

# Stenographisches Protokoll

über die

## 3. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 3. Mai 1902.

### Inhalt:

- Ansprache des Landeshauptmannes.  
 Verlesung des Schreibens des k. k. Statthalters in Angelegenheit der Loyalitäts-Rundgebung des steierm. Landtages aus Anlaß der Verlobung der Erzherzogin Elisabeth Marie.  
 Abwesenheitsanzeige.  
 Angelobungen.  
 Petitionen.  
 Auflage.  
 Zuweisung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, betreffend:
- a) Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 14 Millionen Kronen;
  - b) Einhebung einer Fahrkartensteuer hinsichtlich der im Stadtgebiete betriebenen Kleinbahnen;
  - c) Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeindeumlagen und Mietzinsauslagen;
  - d) Einhebung des auf 40% erhöhten Zuschlages zur Verzehrungssteuer für die Jahre 1903 bis 1907;
  - e) Einhebung einer Abgabe mit 5 K für den Hektoliter Wein und mit 3 K für den Hektoliter Weinmost und Weinmaische;
  - f) Ermächtigung zur Erhöhung der Gemeindeumlage auf die den Betrag von 1500 K für das Jahr übersteigende staatliche Erwerbsteuer der der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen bis zum Ausmaße von 60%. — (Beilage Nr. 49).
- Antrag des Abg. Freih. v. Rokitsansky, betreffend die Regulierung der Saggau und der Sulm.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Caspar Freih. v. Kellersperg und Ludwig Lipp.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

**Landeshauptmann:** Hohes Haus! Mit dem Allerhöchsten Patente vom 28. April d. J. haben Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser den Landtag des Herzogthums Steiermark zur Wiederaufnahme seiner verfassungsmäßigen Thätigkeit auf den heutigen Tag einzuberufen geruht. Die Herren sind in einer die Beschlussfähigkeit des Hauses sichernden Anzahl hier erschienen. Ich constatire dies und erkläre die Sitzung für eröffnet. Von Seite Sr. Excellenz des Herrn Statthalters ist mir folgendes Schreiben zugekommen (liest):

„Seine k. u. k. apostolische Majestät haben für die Allerhöchst demselben aus Anlaß der Verlobung Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Elisabeth Marie seitens des Landtages des Herzogthums Steiermark dargebrachte Loyalitäts-Rundgebung den Allerhöchsten Dank allergnädigst auszusprechen geruht“.

Ich bitte, dies zur Kenntnis zu nehmen.

Es sind mir für heute Abwesenheitsanzeigen zugekommen seitens der Herren Abgeordneten Freiherrn v. Hackelberg, Rochliger und v. Rodolitsch.

Es wurde mir soeben mitgetheilt, daß sich der Herr Abgeordnete Dr. Link ebenfalls entschuldigen läßt. Es sind zwei neue Mitglieder in den Landtag eingetreten, deren Angelobung ich nunmehr vorzunehmen habe. Ich bitte den Herrn Schriftführer, den § 7 der Geschäftsordnung vorzulesen.

Schriftführer Freiherr v. **Kellersperg** (liest):

„Die Landtagsabgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

(Über Namensaufruf leisten die Herren Johann Feichter und Dr. Paul Hofmann v. Wellenbof die Angelobung.)

**Landeshauptmann:** Es ist eine Reihe von Petitionen eingelangt; ich möchte mir aber erlauben, heute nur diejenigen zur Verlesung und Zuweisung zu bringen, welche sich auf den Gegenstand, der auf der heutigen Tagesordnung steht, beziehen. Es sind dies (liest):

„Petition Nr. 59, der Eisenwarenfabrik-Actiengesellschaft Sopron-Graz, Podewils'sche Tälalertractfabrik, Graz, Wiener Gasindustrie-Gesellschaft, Grazer Waggon- und Maschinenfabrik-Actiengesellschaft, vormals F. Weizer, Wiener Bankverein, Filiale Graz, vormals A. Neuhold, Steiermärkische Escomptebank in Graz, k. k. priv. Leoben-Vorderberg Eisenbahn, Erste Grazer Actienbrauerei, vormals Franz Schreiners Söhne, Actiengesellschaft H. H. Wagner, Eizengießerei und Brückenbauanstalt in Wien, k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft in Graz, Osterreichische alpine Montangesellschaft, Wien, Lenkam-Josefthal-Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie, mit der Bitte, dem Beschlusse des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Graz, betreffend Einhebung einer Umlage bis zum Ausmaße von 65 Procent auf die den Jahresbetrag von 1500 Kronen übersteigenden Erwerbsteuer der zur öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen seine Einwilligung zu versagen. (Überreicht durch Abg. Kochlizer.)“

„Petition Nr. 62, des Vorstandes des Allgemeinen Spar- und Consumvereines in Graz, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit der Bitte, dem Beschlusse des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Graz, auf Erhöhung der Umlagen auf die Erwerbsteuer der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen, die Genehmigung zu versagen. (Überreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 63, der Grazer Tramway-Gesellschaft, um Ablehnung des von der Gemeinde Graz vorgelegten Gesetzentwurfes mit Einführung einer Communal-Fahrtartensteuer. (Überreicht durch Abg. Kochlizer.)“

„Petition Nr. 64, der Gastwirte-Genossenschaft in Graz, um Verfassung der Genehmigung für die Erhöhung des Gemeindezuschlages in Graz bei Wein, Weinmost und Weinmaische. (Überreicht durch Abg. Pösch.)“

Ich beantrage, daß diese Petitionen insgesammt jenem Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen werden, welcher über den Gegenstand, der auf der heutigen Tagesordnung steht, Beilage Nr. 49, zu berathen haben wird.

Ich habe vor einigen Wochen, entsprechend dem im ersten Abschnitte der Session dieses Landtages ausgesprochenen Wunsche, die bis anfangs April fertiggestellten Vorlagen des Landes-Ausschusses an die Herren Abgeordneten zur Versendung gebracht und dabei ausgesprochen, daß ich dieselben ersuche, diese Vorlagen als aufgelegt zu betrachten. Es sind also für die heutige Sitzung als aufgelegt zu betrachten (liest):

„Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungsabschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonds im Jahre 1900 mit Ausschluß des steiermärkischen Landes-Armenfonds (Beilage Nr. 2);“

Voranschlag der steiermärkischen Landesfonds mit Ausschluß des steiermärkischen Landes-Armenfonds für das Jahr 1902 (Beilage Nr. 3);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1900 und des Voranschlages für das Jahr 1902 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfonds (Beilage Nr. 4);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gutachten, betreffend die Kosten der inneren Einrichtung der Landes-Forstlehranstalt zu Bruck a. d. M. (Beilage Nr. 5);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule im Bezirke Umgebung Graz (Beilage Nr. 6);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffs Subventionierung von Stallverbesserung in Steiermark (Beilage Nr. 7);

Summarischer Rechnungsabschluss des steiermärkischen Landes-Armenfonds für das Jahr 1900 (Beilage Nr. 8);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Landes-Armenfonds-Voranschlages für das Jahr 1902 (Beilage Nr. 9);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition der Gemeinde Proleb im Bezirke Leoben, um Bewilligung eines Beitrages zu den Kosten der neu erbauten Murrbrücke (Beilage Nr. 15);

Dringlichkeitsantrag vom Abgeordneten Johann Gerlitz und Genossen, betreffend Behebung von Hochwasserschäden an der Raab (Beilage Nr. 20);

Antrag des Abgeordneten Reitter und Genossen, betreffend Maßnahmen zur Hebung des Weinbaues (Beilage Nr. 21);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Wagner, Krenn, Berger und Genossen, betreffs Vornahme der Uferschutzbauten an der Raab (Beilage 22);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Herstellung eines Isolierhauses, eines Beamtenwohnhauses und die Erweiterung der Anstaltskapelle an der Landes-Irrenanstalt Feldhof, sowie die bereits durchgeführte Instandsetzung der Heizung bei den Tobtracten (Beilage Nr. 23);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffs Zuerkennung eines Holzdeputates an die Professoren und den Förster der Landes-Forstlehranstalt in Bruck a. d. M. (Beilage Nr. 24);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die definitive Anstellung des Josef Neuwirth, Leiters der Landes-Winzerschule in Silberberg bei Leibnitz, und des Josef Loh, Gärtners an der Landes-Ackerbauschule Grottenhof (Beilage Nr. 25);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Premstätten bei Basoldsberg, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebür im erhöhten Betrage von 2 Kronen (Beilage Nr. 26);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kettenegg im Gerichtsbezirke Wirtfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 135 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 27);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz um Erstreckung der Frist für die Herstellung des Krankenhaus-Hauptcanales von dem neu zu erbauenden Krankenhause nächst der St. Leonharder Linie und Genehmigung einer neuen Trace für diesen Canal (Beilage Nr. 28);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Trdnung um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 115 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 29);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffs Zuerkennung einer Personalzulage für Franz Zweifler, Director der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg a. d. Drau (Beilage Nr. 30);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Tragöß im Gerichtsbezirke Bruck a. d. M. um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 184 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 31);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberköttsch im Gerichtsbezirke Marburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 125 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 32);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Bürgg im Gerichtsbezirke Trdnung um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 130 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 34);

Bericht und Antrag des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ausbildung und Bestellung von Obstbaumwärtern (Beilage Nr. 35);

Bericht und Anträge des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die durch Eichhörnchen verursachten Schäden (Beilage Nr. 36);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gaal im Gerichtsbezirke Knittelfeld um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 124 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 37);

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzesentwurfes, betreffend den Schutz des Feldgutes (Beilage Nr. 38);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ramsau im Gerichtsbezirke Schladming um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 120 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 39);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Absberg im Gerichtsbezirke Mureck um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 152 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 40);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Frattenberg im Gerichtsbezirke Mureck um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 150 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 41);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberrakitsch im Gerichtsbezirke Mureck um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 160 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 42);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Roszbach im Gerichtsbezirke Marburg a. D. um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 43);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Alt-Trdnung im Gerichtsbezirke Trdnung um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 150 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 44);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Feistenberg im Gerichts-

bezirke Gonobitz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 115 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 45);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirke Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 148 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 46);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 16 ex 1901 des Central-Ausschusses des Vereines der Thierärzte Oesterreichs um die Anerkennung des Gemeindevahlrechtes an die diplomierten Thierärzte in Form des sogenannten Intelligenzwahlrechtes (Beilage Nr. 47);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Oswald im Gerichtsbezirke Sibiswald um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 147 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 48);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, betreffend:

- a) Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 14 Millionen Kronen;
- b) Einhebung einer Fahrkartensteuer hinsichtlich der im Stadtgebiete betriebenen Kleinbahnen;
- c) Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeindeumlagen und Mietzinsauflagen;
- d) Einhebung des auf 40 Procent erhöhten Zuschlages zur Verzehrungssteuer für die Jahre 1903 bis 1907;
- e) Einhebung einer Abgabe mit 5 K für den Hektoliter Wein und mit 3 K für den Hektoliter Weinmost und Weinmaische;
- f) Ermächtigung zur Erhöhung der Gemeindeumlage auf die den Betrag von 1500 K für das Jahr übersteigende staatliche Erwerbsteuer der der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen bis zum Ausmaße von 60 Procent (Beilage Nr. 49).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 140 Procent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 50).

Weiters wurden aufgelegt:

das Protokoll über die 1. Sitzung der VI. Session der VIII. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 28. December 1901;

das Protokoll über die 2. Sitzung der VI. Session der VIII. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 30. December 1901;

das stenographische Protokoll über die 1. (Eröffnungs-) Sitzung des steiermärkischen Landtages am 28. December 1901;

das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 30. December 1901.

Desgleichen gelangten zur Vertheilung:

der 50. Jahresbericht der steiermärkischen Landesoberrealschule in Graz über das Studienjahr 1900/01; das Verzeichnis über die Raiffeisen'schen Vorschusscassen-Vereine in Steiermark, 1900;

statistische Mittheilungen über Steiermark: die Sparcassen und die Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften in Steiermark im Jahre 1900, herausgegeben vom statistischen Landesamte in Steiermark (IX. Heft);

der Nachweis über den Personalstand der steiermärkischen landschaftlichen Ämter und Anstalten mit Ende Februar 1902;

der Rechenschaftsbericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses für das Jahr 1901.

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über. Auf der Tagesordnung steht der

**Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, betreffend**

- a) Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 14 Millionen Kronen;
- b) Einhebung einer Fahrkartensteuer hinsichtlich der im Stadtgebiete betriebenen Kleinbahnen;
- c) Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeindeumlagen und Mietzinsauflagen;
- d) Einhebung des auf 40 Procent erhöhten Zuschlages zur Verzehrungssteuer für die Jahre 1903 bis 1907;
- e) Einhebung einer Abgabe mit 5 K. für den Hektoliter Wein und mit 3 K. für den Hektoliter Weinmost und Weinmaische;
- f) Ermächtigung zur Erhöhung der Gemeindeumlage auf die den Betrag von 1500 K. für das Jahr übersteigende staatliche Erwerbsteuer der der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen bis zum Ausmaße von 60 Procent

(Beilage Nr. 49).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**:

Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an einen combinirten Ausschuss, bestehend aus dem Finanz-Ausschusse und dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten.

Weiters beantrage ich, daß dieser combinierte Ausschuss ermächtigt werde, eventuell im Gegenstande mündlich Bericht zu erstatten.

(Die Zuweisung an den combinierten Finanz- und Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten, sowie die mündliche Berichterstattung wird beschlossen.)

**Landeshauptmann:** Die Tagesordnung wäre somit erschöpft. Es obliegt mir nur noch, die Herren, die in diesen Ausschuss gewählt worden sind, zu ersuchen, sich sofort nach Schluss der Sitzung zur Constituirung des Ausschusses versammeln zu wollen und sodann das Resultat dieser Constituirung mir mitzutheilen, damit ich in der Lage bin, die Vorlage an den Obmann dieses Ausschusses zu übergeben.

Von Seite des Herrn Abg. Freih. v. Rokitsansky ist mir ein Antrag überreicht worden, welchen ich den Herrn Schriftführer Freih. v. Kellersperg bitte, zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer Freih. v. **Kellersperg** (liest):

„Antrag

des Abg. v. Rokitsansky, betreffend die Regulierung der Saggau und der Sulm.

Zu den schreiendsten Übelständen, welche einer gründlichen Beseitigung bedürfen, gehören die Zustände, in welchen sich die Flussläufe in manchen Theilen des Landes befinden. Die Besitzer des Uferlandes solch vernachlässigter Flussläufe sind bis weit hinein in die Umgebung häufig den empfindlichsten Schäden ausgesetzt und liegt es auf der Hand, daß damit eine nicht unbedeutende Schwächung der Steuerkraft mitverbunden ist.

Einen besonders drastischen Beleg für das Gesagte bildet der Zustand, in welchem sich die Saggau und die Sulm im Bezirke Leibnitz befinden. Es genügen einige Regentage, um die längs der genannten Flussläufe, insonderheit längs der Saggau, ausgebreiteten Liegenschaften den schwersten Verheerungen auszusetzen.

Die Ursachen dieses Übelstandes sind in dem Umstande zu suchen, daß namentlich die Saggau ganz außergewöhnliche Krümmungen aufweist und äußerst seicht ist.

Erwägt man, daß die Bevölkerung des hier in Frage kommenden Landestheiles infolge der misslichen wirtschaftlichen Lage ohnedies am denkbar schlechtesten steht, so erscheint es dringend geboten, Wandel zu schaffen.

Der Gefertigte stellt deshalb den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuss wird beauftragt, die Frage wegen Regulierung der Saggau und Sulm einem Studium zu unterziehen und dem hohen Landtag in der nächsten Session Bericht zu erstatten, beziehungsweise einen fertig gestellten Gesetzentwurf vorzulegen.

Graz, am 3. Mai 1902.

v. Rokitsansky.“

**Landeshauptmann:** Dieser Antrag wird in Druck gelegt und sodann der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Ist noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Wenn dies nicht der Fall ist, so werde ich zum Schlusse der Sitzung schreiten.

Als nächsten Sitzungstag beantrage ich Montag den 5. Mai 1902, Beginn 10 Uhr vormittags. Auf die

### Tagesordnung

setze ich:

Bericht des combinierten Finanz- und Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 49), betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz um

- a) Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 14 Millionen Kronen;
- b) Einhebung einer Fahrkartensteuer hinsichtlich der im Stadtgebiete betriebenen Kleinbahnen;
- c) Einhebung von Verzugszinsen von Rückständen an Gemeinde-Umlagen und Mietzinsauflagen;
- d) Einhebung des auf 40 Procent erhöhten Zuschlages zur Verzehrungssteuer für die Jahre 1903 bis 1907;
- e) Einhebung einer Abgabe mit 5 Kronen für den Hektoliter Wein und mit 3 Kronen für den Hektoliter Weinmost und Weinmaishe;
- f) Ermächtigung zur Erhöhung der Gemeinde-Umlage auf die den Betrag von 1500 Kronen für das Jahr übersteigende staatliche Erwerbsteuer der der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen bis zum Ausmaße von 60 Procent; ferner über die Petitionen:

Petition Nr. 59, der Eisenwarenfabriks-Aktiengesellschaft Sopron-Graz, Bodewil'sche Fäcalertractfabrik, Graz, Wiener Gasindustrie-Gesellschaft, Grazer Waggon- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vormals J. Weitzer, Wiener Bankverein, Filiale Graz, vormals M. Neuhold, Steiermärkische Escomptebank in Graz, k. k. priv. Leoben-Vorderberg Eisenbahn, Erste Grazer Actienbrauerei, vormals Franz Schreinners Söhne, Actiengesellschaft R. Ph. Waagner, Eisengießerei

